

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Büsum-Wesselburen am 9. September 2014 um 18:30 Uhr in der Gastwirtschaft "Zum Eiderdamm" (Inh. W. Heitmüller) in Wesselburenerkoog

Gesetzliche Mitgliederzahl des Amtsausschusses: 25

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Wilhelm Hollmann
2. Bernd Blohm
3. Klaus Bohn
4. Thomas Bultjer
5. Anke Friccius
6. Gerd Gehrts
7. Werner Marten Hansen
8. Horst Häring
9. Ulf Jacobsen
10. Reimer Jürgens
11. Gabriele Landberg
12. Christian Langhinrichs
13. Hans-Jürgen Lütje
14. Klaus Nicolay
15. Jens Peters
16. Dirk Rathje
17. Helmuth Rolfs
18. Manfred Schlüter
19. Volker Steen
20. Klaus Dieter von Postel
21. Eggert Wilkens
22. Tammy Wittmaack
23. Ralph Münchow, i.V. für Heinz-Werner Bruhs
24. Rolf Voß, i.V. für Paul-Heinrich Dörscher

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Siegfried Annies, Amtswehrführer
2. Günther Elbeshausen, ehem. Schiedsman
3. Martin Gietzelt, Tanja Thießen, Petra Giese, Jutta Klär
4. Gunther Gust, stellv. Amtsausschussmitglied
5. Willi Hennings, ehem. Bürgermeister der Gemeinde Westerdeichstrich
6. Werner Johannsen, ehem. stellv. Schiedsman
7. Dithm. Landeszeitung, Herr Voß
8. Martin Rathje, stellv. Amtswehrführer
9. Jörn Timm, Büroleitender Angestellter
10. Wilhelm Witt, Vorsitzender Seniorenbeirat Büsum
11. Angela Meyn, Protokollführerin

III. Nicht anwesend:

1. Heinz-Werner Bruhs, entschuldigt
2. Paul-Heinrich Dörscher, entschuldigt
3. Hubert Nickels

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 21.08.2014 auf Dienstag, den 9. September 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung neuer Mitglieder in den Amtsausschuss des Amtes Büsum-Wesselburen
2. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.04.2014
4. Änderungsanträge
5. Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters des Amtsvorstehers
6. Aushändigung der Ernennungsurkunde und Vereidigung der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters durch den Amtsvorsteher
7. Benennung zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes für den Wasserverband Norderdithmarschen
8. Entsendung eines weiteren Mitgliedes in die Verbandsversammlung und Vorschlag für die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Verbandssparkasse Meldorf
9. Bestellung eines Mitgliedes für die Mitgliederversammlung der Lokalen Tourismusorganisation Dithmarschen
10. Vorschlag für die Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Vorstand des Vereins "Lokale Aktionsgruppe Aktiv Region Dithmarschen e. V." und Mitgliedschaft
11. Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmannes sowie einer stellv. Schiedsfrau oder eines stellv. Schiedsmannes
12. Bestätigung der Wahl des Amtwehrführers

13. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Amtswehrführers
14. Konzept des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen für den Talentekompass Büsum-Wesselburen
15. Aktiv Region Dithmarschen
16. Dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Amtsbereich Büsum - Wesselburen
17. Verabschiedung der ehemaligen Bürgermeister
18. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Amtsvorsteher Hollmann begrüßt alle Gäste und Mitglieder des Amtsausschusses und übergibt dem Bürgermeister von Wesselburenkoog, Eggert Wilkens, das Wort, um den Anwesenden seine Gemeinde vorzustellen.

Zu TOP 1) Verpflichtung neuer Mitglieder in den Amtsausschuss des Amtes Büsum-Wesselburen

Aufgrund des Ausscheidens des Bürgermeisters der Gemeinde Westerdeichstrich, Herrn Willi Hennings, wird der neue ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Klaus Dieter von Postel, gem. § 9 der Amtsordnung in den Amtsausschuss gesandt. Herr Volker Steen wird als weiteres Mitglied, aufgrund der Bürgermeisterwahlen in der Gemeinde Büsum, ebenfalls in den Amtsausschuss gesandt.

Amtsvorsteher Wilhelm Hollmann verpflichtet Herrn von Postel und Herrn Steen auf ihre pflichtgetreuen und uneigennützigen Tätigkeiten, zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit in allen Dingen, die Herrn von Postel und Herrn Steen als Amtsausschussmitglied zur Kenntnis kommen und die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Diese Verpflichtung gilt auch nach einem Ausscheiden weiter.

Der Amtsvorsteher bedankt sich bei Herrn Günther Elbeshausen und Herrn Werner Johannsen für die Wahrnehmung des Schiedsamtes und überreicht als Dank und Anerkennung einen Buchgutschein und einen Blumenstrauß.

Zu TOP 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 3) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.04.2014

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 15.04.2014 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.04.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Änderungsanträge

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Zu TOP 5) Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters des Amtsvorstehers

Die Amtszeit des Bürgermeisters Herrn Maik Schwartau endete zum 01.08.2014. Aus diesem Grund hat in der Gemeinde Büsum eine Bürgermeisterwahl stattgefunden. Der bisherige Stellvertreter Herr Hans-Jürgen Lütje ist zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Büsum gewählt worden.

Herr Schwartau war 2. stellvertretender Amtsvorsteher, somit ist eine Nachwahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters erforderlich.

Zur Wahl der 2. Stellvertreterin bzw. des 2. Stellvertreters des Amtsvorstehers bittet der Vorsitzende um Vorschläge.

Für die Wahl des 2. Stellvertreters des Amtsvorstehers wird

Herr Hans-Jürgen Lütje

vorgeschlagen.

Die offene Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: **Einstimmig bei eigener Enthaltung**

Auf Befragen des Vorsitzenden erklärt Herr Lütje, dass er die Wahl annimmt.

Damit ist **Hans-Jürgen Lütje zum 2. Stellvertreter des Amtsvorstehers** gewählt.

Zu TOP 6) Aushändigung der Ernennungsurkunde und Vereidigung der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters durch den Amtsvorsteher

Der neu gewählte 2. Stellvertreter des Amtsvorstehers, Herr Hans-Jürgen Lütje, erhält aus der Hand des Amtsvorstehers seine Ernennungsurkunde unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis und wird vom Vorsitzenden vereidigt.

Herr Lütje leistet den Beamteneid nach dem Wortlaut des Landesbeamtengesetzes.

Zu TOP 7) Benennung zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes für den Wasserverband Norderdithmarschen

Die Amtszeit des Bürgermeisters Herrn Maik Schwartau endete zum 01.08.2014. Aus diesem Grund hat in der Gemeinde Büsum eine Bürgermeisterwahl stattgefunden. Zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Büsum wurde Herr Hans-Jürgen Lütje gewählt.

Herr Schwartau war Mitglied im Vorstand des Wasserverbandes.

Der Vorstand des Wasserverbandes Norderdithmarschen besteht aus 8 Mitgliedern, die aus der Mitte der Verbandsversammlung zu wählen sind. Nach dem Regionalprinzip sind vom Amt Büsum-Wesselburen 2 Vorstandsmitglieder und 2 persönliche Vertreter zu benennen. In der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses wurden Herr Schwartau und Herr Bruhs als Mitglieder in den Vorstand des Wasserverbandes Norderdithmarschen und als persönliche Stellvertreter Herr Hollmann und Frau Friccius benannt.

Beschluss:

Als Mitglied in den Vorstand des Wasserverbandes Norderdithmarschen wird

Herr Hans-Jürgen Lütje

benannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei eigener Enthaltung

**Zu TOP 8) Entsendung eines weiteren Mitgliedes in die
Verbandsversammlung und Vorschlag für die Wahl eines
stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksversammlung des
Zweckverbandes der Verbandssparkasse Meldorf**

In der Gemeinde Büsum hat eine Nachwahl für das Amt des Bürgermeisters stattgefunden. Bürgermeister Maik Schwartau war Mitglied in der Bezirksversammlung und stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes der Verbandssparkasse Meldorf. Die Entsendung eines Mitgliedes in die Bezirksversammlung und ein Vorschlag für die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksversammlung des Zweckverbandes sind somit erforderlich.

1. Beschluss:

Als Mitglied in die Bezirksversammlung des Zweckverbandes der Verbandssparkasse Meldorf wird vorgeschlagen und gewählt:

Herr Holger Lichty

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Gemäß § 5 Abs. 6 der Verbandssatzung des Zweckverbandes der Verbandssparkasse Meldorf hat das Amt Büsum-Wesselburen das Vorschlagsrecht für einen weiteren Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden.

Beschluss:

Als Stellvertreter wird vorgeschlagen:

Herr Hans-Jürgen Lütje

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei eigener Enthaltung

**Zu TOP 9) Bestellung eines Mitgliedes für die Mitgliederversammlung der
Lokalen Tourismusorganisation Dithmarschen**

Sachverhalt:

In der Gemeinde Westerdeichstrich hat eine Nachwahl für das Amt des Bürgermeisters stattgefunden. Bürgermeister Willi Hennings war Mitglied in der Mitgliederversammlung der Lokalen Tourismusorganisation Dithmarschen. Eine Nachbesetzung ist somit erforderlich.

Beschluss:

Als Mitglied in die Mitgliederversammlung der Lokalen Tourismusorganisation Dithmarschen wird benannt:

Herr Klaus Dieter von Postel

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 10) Vorschlag für die Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Vorstand des Vereins "Lokale Aktionsgruppe Aktiv Region Dithmarschen e. V." und Mitgliedschaft

Nach § 3 der Satzung des Vereins der lokalen Aktionsgruppe (LAG) „AktivRegion Dithmarschen e.V.“ benennen die Vereinsmitglieder eine Person als ständigen Vertreter der Mitgliederversammlung. Diese wählt u.a. auch den Vorstand. Vertreter in der Mitgliederversammlung und Mitglied des Vorstandes ist der LVB des Amtes Jörn Timm. Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Büsum, Herr Maik Schwartau, war stellvertretendes Mitglied des Gesamtvorstandes. Ein neuer Vorschlag zur Nachbesetzung ist somit erforderlich.

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Gesamtvorstand des Vereins „Lokale Aktionsgruppe Aktiv Region Dithmarschen e.V.“ wird vorgeschlagen und gewählt:

Herr Hans-Jürgen Lütje

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei eigener Enthaltung

Zu TOP 11) Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmannes sowie einer stellv. Schiedsfrau oder eines stellv. Schiedsmannes

Gemäß § 3 Abs. 1, Nr. 2) und Abs. 3 der Schiedsordnung des Landes Schleswig-Holstein werden die Schiedsfrauen und Schiedsmänner sowie deren Stellvertreter für fünf Jahre vom Amtsausschuss gewählt. Die Amtszeit des derzeitigen Schiedsmannes, Herrn Elbeshausen, endet. Der stellvertretende Schiedsmann, Herr Johannsen, ist von seinem Amt zurückgetreten. Somit sind Neuwahlen erforderlich.

Zu wählen sind eine Schiedsfrau oder ein Schiedsmann sowie eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter.

Beschluss:

Zum Schiedsmann wird Herr **Peter Bingert** und zum Stellvertreter Herr **Rainer Elmenthaler** gewählt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Amtsvorsteher wird gemäß § 4 der Schiedsordnung beauftragt, die erforderliche Bestätigung durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes (Amtsgericht Meldorf) einzuholen.

Zu TOP 12) Bestätigung der Wahl des Amtswehrführers

Sachverhalt:

Auf der Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Büsum-Wesselburen am 25.06.2014 im Restaurant „Stadt Hamburg“, Schülper Straße 5 in 25764 Wesselburen wurde der Hauptbrandmeister und bisherige Amtswehrführer Siegfried Annies mit 37 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen (insgesamt 46 stimmberechtigte Mitglieder) zum Amtswehrführer für das Amt Büsum-Wesselburen wiedergewählt. Der Gewählte übt seine Aufgabe als Ehrenbeamter für die Dauer der Amtszeit von 6 Jahren aus. Nach § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl der Zustimmung des Amtsausschusses.

Beschluss:

Der Hauptbrandmeister und bisherige Amtswehrführer Siegfried Annies wurde am 25.06.2014 auf der Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Büsum-Wesselburen zum Amtswehrführer wiedergewählt. Die Wahl wird hiermit seitens des Amtsausschusses des Amtes Büsum-Wesselburen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 13) Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Amtswehrführers

Sachverhalt:

Auf der Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Büsum-Wesselburen am 25.06.2014 im Restaurant „Stadt Hamburg“, Schülper Straße 5 in 25764 Wesselburen wurde der Hauptbrandmeister und bisherige stellvertretende Amtswehrführer Martin Rathje mit 44 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (46 stimmberechtigte Mitglieder) zum stellvertretenden Amtswehrführer für das Amt Büsum-Wesselburen wiedergewählt. Der Gewählte übt seine Aufgabe als Ehrenbeamter für die Dauer der Amtszeit von 6 Jahren aus. Nach § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl der Zustimmung des Amtsausschusses.

Beschluss:

Der Hauptbrandmeister und bisherige stellvertretende Amtswehrführer Martin Rathje wurde am 25.06.2014 auf der Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Büsum-Wesselburen zum stellvertretenden Amtswehrführer wiedergewählt. Die Wahl wird hiermit seitens des Amtsausschusses des Amtes Büsum-Wesselburen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 14) Konzept des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen für den Talentekompass Büsum-Wesselburen

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Gietzelt, Leiter der Volkshochschule Dithmarschen sowie die Mitarbeiterinnen des „Talentekompass“ Frau Thießen, Frau Giese und Frau Klär.

Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) werden die Aktivitäten des „Talentekompass“ präsentiert.

Der Verein Volkshochschulen in Dithmarschen hat dem Amt Büsum-Wesselburen folgendes Angebot zur Weiterführung des „Talentekompass Büsum-Wesselburen“ unterbreitet:

1. Ausgangssituation

Am 15.6.2013 nahm der Talentekompass Büsum-Wesselburen, als Teilprojekt des Modellvorhabens LandZukunft Dithmarschen, offiziell seine Arbeit auf. Dem vorausgegangen war - nach einer Ausschreibung des Amtes Büsum-Wesselburen - die Übertragung der Projektdurchführung an den Verein Volkshochschulen in Dithmarschen. Dieser hatte kurzfristig alle relevanten Rahmenbedingungen für die Projektdurchführung (u.a. die Einstellung einer Projektkoordinatorin) sicherzustellen.

Angesichts der geringen Projektlaufzeit von 18,5 Monaten war es von vornherein wichtig, schnell die wesentlichen Projektakteure zu kontaktieren und Verabredungen über die konkrete Arbeit zu treffen.

So konnte der Start in die Netzwerker- und Projektarbeit mit einem Workshop aller für die Initiierung wesentlicher Adressaten im Amt Büsum-Wesselburen direkt nach den Sommerferien 2013 erfolgen. Dabei wurden konkrete Arbeitsinhalte und Aktionen entwickelt und verabredet. Zugleich wurde die Vernetzung gefördert. Der Workshop war eine Initialzündung für die Projekt- und Unterstützungsarbeit.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsschritt bestand in der Entwicklung, Produktion und Ausgabe des „TalentekomPASS“, der als greifbares Medium den teilnehmenden Kindern einen Überblick über verschiedene Bildungsbereiche vermittelt. Der „TalentekomPASS“ motiviert insbesondere Grundschul Kinder, sich in Kursen und Projekten auszuprobieren. Das Sammeln der bunten „Ditschie“ Aufkleber regt zur Kommunikation an, unter den Kindern, mit den Eltern, Lehrern, Erziehern, anderen Kooperationspartnern und den Projektkoordinatorinnen. Dieser Austausch vertieft sich bei der Teilnahme an einem Projekt, durch persönliche Begegnungen und durch die gemeinsame gelungene Arbeit.

Durch die Zusammenarbeit des Talentekompass

Büsum-Wesselburen mit den Institutionen konnten viele Lehrer/innen und Erzieher/innen motiviert werden, Projekte neu zu initiieren oder bestehende Projekte zu erweitern, mit der Folge auch Kinder aus bildungsfernen Familien erreichen zu können.

Der Blick des Talentekompass von „außen“ zeigt den Kindern, dass das, was sie tun, wertgeschätzt wird. Die Kinder sind stolz auf ihre Arbeiten, auf die wertigen Materialien mit denen sie arbeiten dürfen, auf die besonderen Ausflüge, auf die Kontakte zu den Kooperationspartnern und Dozenten und auf die Zeitungsartikel. Die nachhaltige Wirkung auf die Schüler/innen besteht darin, dass sie durch diese Wertschätzung motiviert sind zu lernen. Diese Motivation sowie der Erwerb vieler verschiedener Kompetenzen hilft dem einzelnen Schüler/ der einzelnen Schülerin, einen Schulabschluss zu erreichen oder bei der Berufsorientierung. Der hohen Quote von Schulabgängern ohne Schulabschluss soll dadurch, in Zusammenarbeit mit den Institutionen, entgegen gewirkt werden.

2. Ergebnisse der Arbeit

Durch den gelungenen Auftaktworkshop, durch das Netzwerk des Vereins VHS und der Mitarbeiterinnen und durch die aktive und aufsuchende Arbeit konnten schnell Projekte initiiert und durchgeführt werden. In chronologischer Reihenfolge zählen dazu:

- die Durchführung einer Vortragsreihe zu pädagogischen Themen wechselnd am Standort Wesselburen und Büsum,
- die Unterstützung Deichläuferprojekt des „Blanken Hans“,
- die Unterstützung zum Erstellen einer Schülerzeitung an der Friedrich-Hebbel-Schule,

- die Durchführung von vier Kursen Farb-Pferd-Fantasie,
- die Durchführung der Aktion Kohlfeld und Kohlosseum für zwei Klassen der Büsumer Grundschule,
- die Planung und Durchführung eines Ferienprogramms in den Herbstferien 2013 für 15 - 20 Schüler der Grundschule Wesselburen,
- die Förderung des Ernährungsführerscheins an der Grundschule Wesselburen in drei Durchgängen,
- die Gewährung eines Zuschusses für die Fahrt zum NDR des Kurses Medien der Friedrich-Hebbel-Schule,
- die Konzeption und Ausgabe von TalentekomPässen und „Ditschies“ in allen Grundschulen und Kitas des Amtes,
- die Anschaffung von 2 Verkehrsteppichen für die Grundschulen Büsum und Wesselburen als Grundlage für Seminare mit Karl-Heinz Papenfuß,
- die Anschaffung von Malutensilien z.B. für die Grundschule Büsum und Wesselburen (Leinwände, Farben, Pinsel) für Aktionen im Jahr 2014 (z.B. Ausstellung in Verbindung mit Fest des Talentekompass),
- die Initiierung und Förderung des Musikunterrichts an den Grundschulen Neuenkirchen, Wesselburen und Büsum im Rahmen des regulären Unterrichtes vom Januar - Dezember 2014, mit der Dithmarscher Musikschule als Auftragnehmer,
- die Durchführung von Kunstprojekten an den Kitas und Grundschulen in Büsum und Wesselburen,
- die Initiierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten an den Kitas und Grundschulen in Büsum und Wesselburen,
- die Initiierung und Förderung der Supervision für Lehrer/innen der Schulen Büsum und Wesselburen,
- die Etablierung des Ferienprogramms in Wesselburen in Abstimmung mit den örtlichen Akteuren,
- die Initiierung und Etablierung des Arbeitskreises Kita/Grundschule (Übergang Kita-Schule ortsintern und ortsübergreifend),
- die Anschaffung von Forscherboxen für die Grundschule Büsum und Wesselburen, mit der Möglichkeit naturwissenschaftliche Projekte seitens der Schule durchzuführen,
- die Initiierung einer Projektkette zum Thema „Tiere des Wattenmeeres“ mit der Kita Hoppetosse:
Acrylbilder gestalten, Riesen-Wattwurm filzen, Wattführung 20. Mai 2014, Ausstellung im Museum am Meer 14.5. bis 3.6.2014, Gesamtausstellung mit Vernissage am 28.6.2014,
- die Durchführung der Aktion „Torfstechen“ mit dem Naturkindergarten Hedwigenkoog,
- die Förderung des Ernährungsführerscheins an der Grundschule Büsum,
- die finanzielle Unterstützung des Schwimmkurses der OGS Büsum,
- die Unterstützungsarbeit für das Elterncafe Büsum,
- die Gründung eines Elterncafes in Süderdeich in Kooperation mit dem Familienzentrum,
- die Durchführung eines Projektes zur Vermeidung von Müll für die Vierten Klassen der Grundschule Wesselburen in Kooperation mit dem Blanken Hans,
- die Initiierung einer Projektkette im Kunstbereich mit den Vierten Klassen der Grundschule Büsum zum Thema „Hundertwasser“: Atelierbesuch Inge Nagel

- Ateliertage zum Thema Farben/Hundertwasser - Besuch Malerbetrieb Claus Busch
- Ausstellung der Bilder im Museum am Meer - Fahrt zum Hundertwasserbahnhof nach Uelzen - Gesamtausstellung mit Vernissage,
- die Initiierung einer Projektkette für die Dritten Klassen der Grundschule Büsum, zum Thema „Tiere des Wattenmeeres“:
Besuch der Ausstellung „Tiere des Wattenmeeres“ der Malgruppe von Inge Nagel - Atelierbesuch in Büsumer Deichhausen bei Inge Nagel - Ateliertage Kunstprojekt Thema Formen/Tiere des Wattenmeeres-Ausstellung „Tiere des Wattenmeeres“ im Museum am Meer-Ausstellung der Bilder im Blanken Hans - Gesamtausstellung der Kunstprojekte mit Vernissage - Verbleib der Bilder in der Schule zur nachhaltigen Verschönerung der Schulflure - Ausflug in die Seehundauffangstation Friedrichskoog mit Ausflug in den geschichtlichen Hintergrund unseres Lebensraumes Weltnaturerbe Wattenmeer,
- die Gründung des Fördervereins „Bücherlotsen“ für die Gemeindebücherei Büsum,
- die Hilfestellung bei der Planung eines Sinnesgartens für die Kita Hoppetosse,
- die Unterstützung der Regionalschule SaM für den Kurs „Gemeinsam stark“/ Sozialtraining 7. Klassen,
- die Unterstützung der SaM/Schulentwicklungstag: Zuschuss zum Thema Lehrergesundheit,
- die Unterstützung der Kita Spatzennest für das Gesellschaftsprojekt „Rund um die Welt“,
- die Durchführung von zwei Projekten (Filzteppich und Landwirtschaft) im Rahmen der Projektwoche der Grundschule Wesselburen, Juni/Juli 2014,
- die Hilfestellung für das Autoprojekt/WPU an der Friedrich-Hebbel-Schule,
- die Hilfestellung bei der Aktivierung des Büchereistandes Wesselburen durch Initiierung einer Lesezeit für Kinder, einmal im Monat,
- die Teilnahme „Kunstgriff“ Vernissage am 30.8.2014 und Mitmachaktion am 1.9.2014, Entwicklung der Geschichte zum „TalentekomPASS“ und Layout/Druck des Buches
- die Ausstellung der Bilder Tiere des Wattenmeeres/SaM im Multimar Wattforum, ab August 2014,
- die Antragstellung für das Programm „Kultur macht stark“ für ein Umwelttheater der OGS Büsum und Wesselburen,
- Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit
- die Bewerbung zum Wettbewerb „Land der Ideen“

3. Ziele für die weitere Arbeit

Die Ergebnisse der Arbeit zeigen, dass die Arbeit in einem breiten thematischen Bereich angelegt ist. Wichtig für die Fortführung des Projektes ist daher, diese Breite zu erhalten und gleichzeitig Schwerpunkte zu setzen. Dies kann - auch angesichts eines geringeren Budgets und geringerer Personalressourcen - nur gelingen, wenn der Focus der Arbeit noch stärker auf die Förderung von Vernetzung/Kooperation der Bildungs-Akteure gelegt wird, bei gleichzeitiger Präsenz des Talentekompass in wichtigen Feldern der Bildungsarbeit. Dazu zählen die Themen Vermeidung von Schulabbruch ohne Schulabschluss, Integrationshemmnisse z.B. durch fehlende Deutsch-Kenntnisse, Analphabetismus und Hilfestellung für überforderte Eltern.

Weitere Ziele können sein:

- den erreichten Status quo abzusichern und den Kindern über einen verlängerten Projektzeitraum weitere Möglichkeiten zu geben, Kompetenzen zu erlernen.
- die vorhandene Motivation, insbesondere der Grundschüler, in die höheren Klassenstufen zu tragen (das System "TalentekomPASS" der vierten Jahrgänge der Grundschulen im fünften/sechsten Jahrgang fortzusetzen und somit die Möglichkeit zu schaffen andere Kompetenzen zu erwerben/erweitern),
- die verschiedenen Projektketten in den entsprechenden Jahrgängen zu platzieren,
- für beispielhaft durchgeführte Projekte Anschlussfinanzierungen (z.B. Sponsoring) zu finden,
- die Motivation der Eltern zu steigern, sich für ihre Kinder oder Projekte einzusetzen, durch Informationsmaterial und den Ausbau von Kontakten,
- die Stabilisierung und der Ausbau der Netzwerkarbeit im Amt Büsum-Wesselburen, durch persönliche Kontakte im Gemeinwesen,
- der Ausbau der Zusammenarbeit mit Betrieben im Rahmen der Bildungsketten,
- die weitere Unterstützung der Institutionen in beispielhaften Vorhaben,
- die Organisation von Weiterbildungsangeboten,
- die Intensivierung von jahrgangsübergreifenden und generationsübergreifenden Projekten.

4. Eignung des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen

Der Verein Volkshochschulen in Dithmarschen wurde 1946 gegründet und besitzt seit 1984 eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle. Neben Serviceleistungen für die Volkshochschulen wurden eine Vielzahl von Bildungsmaßnahmen durchgeführt, die den umfangreichen Erfahrungsschatz nachweisen (siehe ausgesuchte Jahresberichte des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen). Der Schwerpunkt der Bildungsangebote des Vereins VHS liegt dabei auf Projekten mit unmittelbarem Bezug zu Schule und Kita. Aus dem aktuellen Maßnahmentableau sind für das Projektmanagement besonders hilfreich:

- die Regionalstelle Alphabetisierung beim Verein VHS, für alle Fragen des nicht ausreichenden Erlernens von Lesen und Schreiben im Elternhaus, der Kita, der Grundschule und den weiterführenden Schulen;
- das DaZ-Zentrum Dithmarschen, für die sprachliche und emotionale Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund;
- das Modellprojekt Kita/Grundschule, für die praktische Umsetzung von Vernetzungsarbeit zwischen den Kitas und den Grundschulen und für Fortbildungsangebote für Kinder, Eltern und Lehrer (31.12.2013 beendet);
- die offenen Ganztagschulen und die Schulsozialarbeit an den Schulen in Wesselburen, Büsum und Meldorf, für ein breites Erfahrungswissen des schulischen Alltags,
- das Projekt „Sprint“ (vorschulische Sprachförderung), für die gezielte Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter.

Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten ist auch die regionale Präsenz des Verein VHS im Amt Büsum-Wesselburen für die Übernahme des Projektmanagements förderlich. So ist der Verein VHS seit vielen Jahren als Träger der Offenen Ganztagschule in Wesselburen und der Schulsozialarbeit in Wesselburen und Büsum tätig. Hinzu kommt, dass er ab dem Herbst 2013 die Volkshochschularbeit in Wesselburen organisiert. In diesem Zusammenhang gibt es eine verabredete Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Süderdeich.

Der Verein VHS besitzt eine Qualitätstestierung nach LQW.

5. Personal

Projektkoordinatorinnen: Die bisherige erfolgreiche Arbeit ist wesentlich auf das Engagement der drei Projektkoordinatorinnen zurückzuführen. Bei einer Fortführung des Projektes wird deshalb angestrebt, Einzelne weiter zu beschäftigen.

Leiter Verein VHS: Wie bisher werden die Projektkoordinatorinnen bei der Durchführung des Projektes aktiv und intensiv unterstützt durch den Leiter des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen.

Verwaltung Verein VHS: Alle Verwaltungstätigkeiten zur Durchführung des Projektmanagements werden durch die Verwaltungsmitarbeiterinnen des Vereins VHS erledigt, da hier eine breite Erfahrung in der verwaltungsmäßigen Abwicklung von Projekten vorliegt.

Kursleiter: Mit dem oben genannten fest beschäftigten Personal und einem breitem Pool von frei- und nebenberuflichen Kursleiterinnen und Kursleitern in den projektrelevanten Bereichen Gesundheit/Bewegung, kulturelle/musische Bildung, Erziehung, (vor)schulische Bildung und Kinder-/Schülerförderung ist Verein VHS in der Lage, zahlreiche Angebote zu realisieren. Die langjährige Zusammenarbeit mit den freien Kursleitern garantiert eine hohe Durchführungsverlässlichkeit und -qualität.

6. Kosten

Angestrebt ist eine Fortführung des Talentekompass Büsum-Wesselburen mit einer finanziellen Unterstützung durch die AktivRegion ab 1.7.2015.

Für das Jahr 2015 betragen die Kosten dann 27.500,- €, was bei einer möglichen Förderung durch die AktivRegion mit 60% der Gesamtkosten einen Eigenanteil des Amtes Büsum.-Wesselburen von 11.000,- € bedeuten würde.

Bei einer Laufzeit bis 31.12.2017 würde dann, bei Gesamtkosten von 55.000,- € jährlich und angenommener gleicher Förderung durch die AktivRegion, ein jährlicher Eigenanteil für das Amt für die Jahre 2016 und 2017 von jeweils 22.000 € anfallen.

Dabei wird davon ausgegangen, dass das Amt Büsum-Wesselburen den vollständig eingerichteten Arbeitsplatz im Familienzentrum Süderdeich zur Verfügung stellt.

Die Mitglieder des Amtsausschusses begrüßen das Engagement des „Talentekompass“. Der Vorsitzende, Wilhelm Hollmann, bedankt sich bei Herrn Gietzelt und den drei Mitarbeiterinnen für deren Vortrag.

Beschluss:

Die Fortführung des „Talentekompass“ als eines der Kernthemen der AktivRegion für den Zeitraum 2014 bis 2020 wird befürwortet. Im Rahmen des Wissens- und Erfahrungstransfers sollte aber zunächst versucht werden, ein ganzheitliches Konzept für den Bereich der AktivRegion Dithmarschen zu entwickeln. Sollte ein derart kreisweites Konzept (ohne das Amt Eider als Mitglied der AktivRegion ETS) nicht zustande kommen, ist für das Amt Büsum-Wesselburen ein Förderantrag zur Weiterführung des „Talentekompass“ auf Ebene des Amtes Büsum-Wesselburen an die AktivRegion zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 15) Aktiv Region Dithmarschen

Sachverhalt:

Sachvortrag des leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Büsum-Wesselburen, Jörn Timm.

Derzeit wird für die AktivRegion Dithmarschen intensiv die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für den Förderzeitraum 2014 - 2020 erarbeitet.

Der Entwurf der neuen Strategie liegt allen Mitgliedern des Amtsausschusses vor.

Die IES muss beim Land Schleswig-Holstein bis zum 30.09.2014 eingereicht sein.

Die Mitgliederversammlung der AktivRegion wird am 15.09.2014 stattfinden. In dieser Mitgliederversammlung muss der Entwurf der neuen IES beschlossen werden, damit er zeitgerecht bis zum 30.09.14 dem Ministerium vorgelegt werden kann. Das Zeitfenster zwischen 15.09. und Vorlagdatum benötigt das Büro Region Nord, um die letzten Änderungen aus der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung einzuarbeiten.

Wie aus den Formulierungen zur Beschlussvorlage zu entnehmen, wird jetzt von einem „jährlichen Umlagebeitrag von bis zu 0,60 €/Einwohner“ gesprochen. Diese Formulierung ist Ergebnis der Diskussion in der letzten Vorstandssitzung. Bisher wurde von 0,50 €/Einwohner gesprochen. Diese Erhöhung ist begründet in 2 wesentlichen Neuerungen, die bei der Ursprungskalkulation so noch nicht berücksichtigt werden konnten:

- a. Das Land geht in seinen Vorgaben für die neue Förderperiode von bis zu 2 Vollzeitkräften für die Geschäftsstelle aus. Bisher hatte die AktivRegion 1 VZ und Teilarbeiten wurden fremd eingekauft. Auf der Basis dieser Vorgaben wurde neu kalkuliert und der Personalschlüssel mit 1,5 VZ festgelegt. Nach Einschätzung der Geschäftsstelle und des Vorstandes dürfte dieser Schlüssel auskömmlich sein.
- b. In der neuen Förderperiode können auch wieder private Maßnahmen gefördert werden. Hierfür stellt das Land aus eigenen Mitteln jährlich 500.000,00 € für alle AktivRegionen zur Verfügung. Diese Mittel dienen als Anteil der kommunalen Anteilsfinanzierung für private Maßnahmen. Voraussetzung für die Nutzung dieser Landesmittel ist, dass die kommunalen Träger der AktivRegionen zusammen Mittel in gleicher Höhe bereitstellen. Aus Vereinfachungsgründen sollen diese Mittel bei der jeweiligen AktivRegion gebündelt bereitgestellt werden.

Um privaten Trägern die Möglichkeit der Nutzung der Landesmittel auch für unsere AktivRegion zu ermöglichen, wurde in die Geschäftsstellenkosten ein Betrag von jährlich 10.000,00 Euro einkalkuliert. Über diesen Betrag wird jeweils aktuell durch den Gesamtvorstand bei vorliegenden Projektanträgen beraten. Nicht benötigte Mittel werden den Folgejahren gutgeschrieben. In der jeweiligen Mitgliederversammlung wird dann detailliert zu diesen Sondermitteln berichtet. Sollten ausreichend Rückstellungen für die Folgejahre vorliegen, kann ggfs. eine Reduzierung der Umlage je Einwohner erfolgen. Der Nachweis dieser Mittel in der neuen IES ist auch wichtig für die Anerkennung der Strategie!

Das Amtsentwicklungskonzept ist als Starterprojekt enthalten und wird voraussichtlich eine Förderung von 80 % der Nettokosten (als Höchstförderung) erhalten.

Die Mindestförderungssumme für öffentliche Träger beträgt 7.500,00 Euro und für gemeinnützige oder sonstige Träger 3.000,00 Euro. Sofern das Projekt die Mindestpunktsumme gemäß den Projektauswahlkriterien erreicht, wird die

Förderhöchstsumme pro Projekt bis zu 50.000,00 Euro betragen. Eine Förderung bis zu 100.000,00 Euro könnte sogar bei Projekten, die - in besonderer Weise - den Zielen der Strategie entsprechen, erreicht werden.

Die Projektbewertung erfolgt nach Punkten, welche die Wirkung des Projektes, die Modellhaftigkeit, die Vernetzung und Kooperation, die Arbeitsplatzwirkung und die Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen beinhalten.

Mit dem Claim „echt Dithmarschen“ wird der im Tourismus verwendete Slogan nun auch für die Regionalentwicklung verwendet. Die AktivRegion konzentriert ihre Förderaktivitäten auf folgende fünf Kernthemen:

- *Klimapaket Dithmarschen* - mit dem Landesschwerpunkt Klimawandel & Energie und einem eingeplanten Budget von 296.532,00 Euro (= 12% Anteil am Kernthemenbudget)
- *Naturnaher und nachhaltiger Tourismus* - mit dem Landesschwerpunkt Innovation & Wachstum und einem eingeplanten Budget von 900.000,00 Euro (= 36% Anteil am Kernthemenbudget)
- *Regionale Allianzen der Daseinsvorsorge und attraktive Ortskerne* - mit dem Landesschwerpunkt Daseinsvorsorge und einem eingeplanten Budget von 900.000,00 Euro (= 36% Anteil am Kernthemenbudget)
- *Talentküste Dithmarschen* - mit dem Landesschwerpunkt Bildung und einem eingeplanten Budget von 420.000,00 Euro (= 16% Anteil am Kernthemenbudget)
- *Nordseefischerei* - das Kernthema wird nach Vorliegen der entsprechenden Förderrahmbedingungen entwickelt und wird über den Fischereifond (EMFF) finanziert.

Insgesamt wurde von einem Förderbudget in Höhe von 3 Mio. Euro für die AktivRegion ausgegangen. Davon sind 16% (= 483.489,00 Euro) für das Betreiben einer Geschäftsstelle zu berücksichtigen. Im Falle der Anerkennung von insgesamt 22 AktivRegionen (vorher 21) wird sich das Förderbudget reduzieren.

Abschließend nennt Herr Timm einige Beispiele zur Verdeutlichung der Fördermaßnahmen und verweist auf den Entwurf der IES, der diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist.

Beschluss:

Wir beschließen, Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Dithmarschen im Rahmen der ELER – Förderung (2014 – 2023) zu werden. Wir beschließen, die von uns gemeinsam mit den weiteren Akteuren erarbeitete IES aktiv umzusetzen. Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe und für regionale / themenbezogene Projekte, in der in der Strategie dokumentierten Höhe, erforderlich. An dieser Mittelbereitstellung beteiligen wir uns mit einem jährlichen Umlagebeitrag von bis zu 0,60 €/Einwohner. Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Unsere Gemeinden sind bereit für Projekte in ihrer Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung, die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 16) Dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Amtsbereich Büsum - Wesselburen

Der Kreis Dithmarschen hat mit Wirkung vom 30.04.2013 den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber auf dem Grundstück Rüsdorfer Straße 8c in Heide eingestellt.

Dies bedeutet, dass alle neu zugewiesenen Asylanten durch die Ausländerbehörde des Kreises Dithmarschen nach einem definierten Verteilungsschlüssel ab diesem Zeitpunkt nunmehr unmittelbar den Gemeinden zugewiesen werden.

Zuweisungen erfolgen ausschließlich an das Amt Büsum – Wesselburen. Aufgrund der immer sehr kurzfristigen Zuweisungen erfolgte bisher vermehrt eine Unterbringung für Einzelpersonen/Familien in der Gemeinde Büsum.

Aufgrund eines bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Amt Heider-Umland wurden allerdings die Abwicklung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach dort übertragen, **hierzu zählt jedoch nicht die Wohnraumbeschaffung** für diesen Personenkreis.

Weil in der Gemeinde Büsum und im Umfeld kurzfristig kein Wohnraum gefunden werden konnte, musste bereits teilweise Wohnraum über das Amt Heider-Umland im Kreis angemietet werden.

Zurzeit sind dem Amt Büsum – Wesselburen insgesamt 25 Asylfälle mit insgesamt 40 Personen zugewiesen.

Speziell die Gemeinde Büsum als Tourismusort hat sehr große Probleme mit der Unterbringung. Die Obdachlosenunterkunft in der Heider Straße (ehemalige Realschule) gegenüber dem Sky-Markt ist mittlerweile ebenfalls mit diesem Personenkreis belegt.

Ansonsten muss in Büsum immer wieder versucht werden, anderweitigen privaten Wohnraum (Ferienwohnungen) anzumieten. Wenn gar nichts mehr möglich ist, wird die Unterbringung in Hotelbetrieben angestrebt und praktiziert.

Da jedoch weiterer stetiger Zulauf zu verzeichnen ist (fast wöchentlich), ist eine weitere Unterbringung, speziell in der Gemeinde Büsum, nur noch schwer möglich.

Eine zentrale Unterbringung (z.B. Unterbringung in Wohncontainern oder auch größerem Wohngebäude) wird nicht unbedingt favorisiert, weil hier viele Glaubensgemeinschaften aufeinander treffen und dies mit Sicherheit Schwierigkeiten bereiten könnte.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine dezentrale Unterbringung, die sich auf den gesamten Amtsbereich Büsum – Wesselburen erstrecken sollte, die beste Variante.

Im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes wird die Miete refinanziert. Bei einer Nichtbelegung der Wohnung müsste jedoch das Amt die Mietkosten tragen. Um handlungsfähig zu sein, müsste Dauerwohnraum angemietet werden, so der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes, Jörn Timm. Er bittet daher die Gemeinden, leeren Wohnraum zu melden.

Zu TOP 17) Verabschiedung der ehemaligen Bürgermeister

Der Amtsvorsteher verabschiedet mit persönlichen und ehrenden Worten das ausgeschiedene Mitglied des Amtsausschusses Willi Hennings. Als Dank und Anerkennung erhält Herr Hennings eine Ehrenurkunde und einen Buchgutschein.

Einen ganz besonderen Dank spricht Bürgermeister Eggert Wilkens seinem ehemaligen Amtskollegen Willi Hennings aus und überreicht ihm als Verbundenheit die Dorfchronik der Gemeinde Wesselburenkoog.

Willi Hennings bedankt sich für die Geschenke und Worte und wünscht dem Amtsausschuss für die Zukunft harmonische Sitzungen.

Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Büsum, Herr Schwartau, ist leider verhindert und kann heute nicht verabschiedet werden.

Zu TOP 18) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

1. Aufgrund der beschlossenen Resolution des Amtsausschusses gegen das Fracking in Schleswig-Holstein teilt der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes, Herr Jörn Timm mit, dass Mark Helfrich (Mitglied des Deutschen Bundestages), Frank Grewsmühl (Ministerium für Energiewende Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) und Ingbert Liebing (Mitglied des Deutschen Bundestages) schriftlich Stellung zur Resolution bezogen und die Unterstützung der Zielrichtung zugesagt haben.
2. Herr Timm informiert, dass am 17.09.2014 in der Zeit von 8-12 Uhr aufgrund des Neubaus einer Station der Schleswig-Holstein Netz AG die Koogchaussee K 56 in Hedwigenkoog gesperrt wird.
3. Bürgermeisterin Tammy Wittmaack bedankt sich für das Geschenk zur Geburt ihrer Tochter und lädt im Anschluss der Sitzung zu einem Umtrunk ein.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Vorsitzender:

Wilhelm Hollmann

Schriftführerin:

Angela Meyn